

REFLECTIONS BERLIN

„alle neuen medien verdoppeln nicht nur die wirklichkeit - das tun sie nur auf fragmentarische und ausschnittshafte weise, sondern sie sind vor allem doppelgänger der historischen medien. die medien als verdoppelungsmaschinen sind vampire, denn die alten medien befürchten, dass die neuen doppelgänger von ihrem blut leben, dass sie von ihnen ausgesaugt, verzehrt und verseucht werden, zumal die neuen medien immer mit diesem anspruch auftreten, die alten medien abzulösen.“ (aus peter weibel: „phantom painting reading reed: painting between autopsy and autoscapy, teil III“)

berlin is a vampire

auch berlin hat vampcharakter. speziell wenn es darum geht, sich wieder einmal als eine aktuelle kunst-, kultur-, oder musikhauptstadt auszurufen. wie keine andere stadt deutschlands kann sie sich aber auch auf einen ständigen zustrom stützen, eine innere anziehungskraft, die ihr nicht abhanden zu kommen scheint und sie zu einem ewig nachwachsenden, saugenden torso macht. als bewohner einer solchen übergrösse bleibt oft nur der narzissmus der kleinen unterschiede (freud) als einziges mittel, um uns der großstadt zu entheben.

das objekt

die spiegelfläche befriedigt auf grund der höhe und der position nicht den wunsch des eigenen spiegelbildes. als beobachter bleibt man phantom, vampir und im ralph ellisonschen sinne – unsichtbar. die stadt an sich aber spiegelt sich permanent und in voller erfüllung ihres (un-)gebührlchen, narzisstischen selbstzweckes.

der spiegel

die materialfrage ist vor allem eine kostenfrage. uns schweben angefangen von verbundsicherheitsglas, spiegelfolie oder hochpolierten metallflächen einige varianten vor. am interessantesten wäre allerdings ein spiegelmaterial das „feindlichen“ zerstörungsversuchen standhält und sich nach willen der passanten verformt. hierfür speziell geeignet wäre dabei vsg, welches springt, aber nicht abbricht, und je nach einschlag differenziert reagieren kann. beim versuch das spiegelbild zu zerbrechen, würde so eine vervielfachung bzw. multiplizierung entstehen, die dem geiste der installation entspricht.